



Europa Newsletter

Sabine Verheyen

Ihre CDU-Europaabgeordnete

Januar 2017

Ich möchte Ihnen zu Beginn des neuen Jahres gerne meine besten Wünsche für 2017 aussprechen. Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr! 2016 war mehr als nur ereignisreich. Der islamistische Terrorismus an vielen Orten dieser Welt hat uns einiges abverlangt. Auch in Deutschland wurden Mitbürgerinnen und Mitbürger Opfer eines barbarischen Anschlags. Dabei ist es natürlich besonders bitter und traurig, wenn Terroranschläge von Menschen begangen werden, die als Schutzsuchende zu uns gekommen sind. Sie verhöhnen all jene, die tatsächlich unseren Schutz brauchen und diesen auch verdienen. In fester Entschlossenheit gilt es daher der Welt des Hasses der Terroristen unsere Hilfsbereitschaft, unsere Mitmenschlichkeit und unseren Zusammenhalt entgegenzusetzen. Und den Menschen, die nach wie vor den kriegesischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten und in Afrika entfliehen, unsere Solidarität entgegenzubringen.

[Lesen Sie hier meinen Artikel weiter!](#)

Aus dem Plenum

Wahl des neuen Parlamentspräsidenten

Ich gratuliere Antonio Tajani zur seiner Wahl zum Präsidenten des Europäischen Parlaments. Ich freue mich, dass sich unser EVP-Kandidat für den Posten des Parlamentspräsidenten durchsetzen konnte und nun dieses wichtige Amt übernehmen wird. Tajani verfügt über langjährige Erfahrungen auf europäischer Ebene, die ihm dabei helfen werden, unser Haus auch in diesen schwierigen Zeiten kompetent zu führen. Ich bin mir sicher, dass er seiner Rolle als Vermittler zwischen den politischen Kräften gerecht werden wird und wünsche ihm für diese Aufgabe Einfühlungsvermögen, Beharrlichkeit und Durchsetzungskraft. In Zeiten, in denen Europa von Populisten und Extremisten angegriffen wird, brauchen wir ein EU-Parlament, das sich mit starker Stimme für die europäischen Werte einsetzt.

[Erfahren Sie hier mehr über die Wahl des Parlamentspräsidenten!](#)

Ausschreibungen

Konsultation zum Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“

Im Rahmen der Halbzeitbewertung des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (EfBB) besteht bis zum 10. April 2017 die Möglichkeit, sich an einer Konsultation der EU-Kommission zum EfBB-Programm zu beteiligen. Die gesammelten Ergebnisse und Meinungen zu den von 2014 bis 2016 mit EfBB-Mitteln geförderten Aktivitäten sollen für Verbesserungen in der laufenden Förderperiode genutzt werden und in die Vorbereitung eines möglichen Nachfolgeprogramms einfließen.

[Erfahren Sie hier mehr über die Konsultation!](#)

Das Europäische Solidaritätskorps

Diese Initiative der Europäischen Union ermöglicht es jungen Menschen, an Freiwilligenprojekten oder Beschäftigungsprojekten in ihrem eigenen Land oder im Ausland teilzunehmen. Das Europäische Solidaritätskorps besteht aus einem Pool junger Menschen, die ihr Interesse an einer Teilnahme an Solidaritätsprojekten bekunden. Interessierte Organisationen können die Datenbank nach geeigneten Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern durchsuchen und diese einstellen. Katastrophenvorsorge oder Wiederaufbau nach Naturkatastrophen, Hilfe in Aufnahmezentren für Asylsuchende oder Bewältigung sozialer Probleme in lokalen Gemeinschaften – die Projektbereiche sind sehr vielfältig und kommen der Gemeinschaft und den Menschen in ganz Europa zugute.

[Erfahren Sie hier mehr über das Europäische Solidaritätskorps!](#)

Projektaufrufe: „Europa für Bürgerinnen und Bürger“

Die Antragsformulare für beide EfBB-Programmbereiche „Europäisches Geschichtsbewusstsein“ und „Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung“ sind nun auf der Seite der Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ (EACEA) verfügbar. Bis zum 1. März 2017 können Projektanträge eingereicht werden. Im Bereich „Europäisches Geschichtsbewusstsein“ werden Projekte gefördert, die zwischen dem 1. August 2017 und dem 31. Januar 2018 beginnen.

[Hier finden Sie weitere Informationen zu den Projektaufrufen!](#)

Und zum Schluss

Maltesische EU-Ratspräsidentschaft

Seit dem 1. Januar 2017 hat der kleinste EU-Mitgliedstaat die EU-Ratspräsidentschaft übernommen. In den kommenden sechs Monaten sieht das Land vor allem vor, sich auf die Herausforderungen zu konzentrieren, die mit der Flüchtlingskrise einhergehen. Hier gilt es eine Lösung im Streit um ein neues europäisches Asylsystem zu finden, eine gerechtere Lastenverteilung beim Schutz der EU-Außengrenzen und der Aufnahme von Flüchtlingen zu erzielen sowie die Migrationspartnerschaften mit afrikanischen Staaten zu realisieren. Ein nicht minder komplexer Schwerpunkt während ihrer Ratspräsidentschaft wird der anvisierte Austritt Großbritanniens aus der EU sein. Ohne Zweifel beginnen die Malteser ihre Präsidentschaft in schwierigen Zeiten.

[Erfahren Sie hier mehr über meine Position!](#)

Sabine Verheyen

Mitglied des Europäischen Parlaments
Europabüro Aachen
Monheimsallee 37
52062 Aachen

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie Ihre E-Mail-Adresse in unseren Verteiler haben eintragen lassen. Zum Abbestellen unseres Newsletters klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Abbestellen](#)